

Zusammenfassung:

Studentin Sandra muss ein Interview führen. Sie erfährt, dass sie sich dafür Ausrüstung aus dem Medienlabor ausleihen kann. Bei der Ausleihe erklären ihr Kommilitonen und Mitarbeiter, wofür das Medienlabor sonst noch zuständig ist – für Vorlesungsaufzeichnungen, den Digicampus und vieles mehr. Trotz des richtigen Equipments ist Sandras Interview dann aber doch nicht so erfolgreich. Sie hätte sich vielleicht vorher die Geräte-Anleitung durchlesen sollen...

Sandra: Ja so ein Mist. 100 Euro kostet so ein Aufnahmegerät. Das ist mir viel zu teuer! So oft brauch ich das doch gar nicht. – Ja?

Andi: Sandra, was ist denn los? Warum schreist du denn in der ganzen Wohnung rum?

Sandra: Ich muss für das Studentenmagazin „eMag“ ein Interview auf Englisch führen und ich bin schon total aufgeregt, weil das voll der tolle Sänger ist. Und der schaut auch noch so gut aus.

Andi: Ja das ist doch super, aber wo liegt jetzt dein Problem?

Sandra: Ich brauche ein Aufnahmegerät, weil mir das zu schnell geht auf Englisch. Dann kann ich mich auf das Interview konzentrieren und zu Hause die Aufnahme abtippen. Aber diese Geräte sind so unglaublich teuer. Die können doch nicht wirklich von mir erwarten, dass ich 100 Euro für ein Interview ausgabe.

Andi: Aber das ist doch gar kein Problem, du kannst solche Geräte einfach im Medienlabor ausleihen. Das ist unkompliziert und kostet nichts.

Sandra: Medienlabor? Was ist das denn?

Andi: Sag mal, was bringt man euch Erstis eigentlich bei? Das Medienlabor ist ein Teil vom Institut für Medien und Bildungstechnologie. Da kannst du zum Beispiel Aufnahmegeräte, Kameras und ähnliches kostenlos ausleihen.

Sandra: Und wie mach ich das? Wen muss ich da anschreiben?

Andi: Schreib doch einfach mal der Franziska Proksch eine E-Mail, die ist für die Ausleihe zuständig. Die E-Mail-Adresse kannst du auf der IMB Seite nachschauen. Und dann schreibst du ihr einfach, welches Gerät du von wann bis wann ausleihen möchtest.

Sandra: Und da kann dann jeder einfach so Geräte ausleihen?

Andi: Ja, solange es für das Studium ist. Deswegen musst du in der E-Mail auch das Projekt oder das Seminar angeben, für welches du das Equipment brauchst. Also bei dir „eMag“.

Sandra: Und wo kann ich das Gerät dann abholen?

- Andi: Direkt im Medienlabor. Das ist im ersten Stock vom Gebäude C. Also beim Eingang vom Sprachenzentrum das Treppenhaus nach oben und dann auf der linken Seite.
- Sandra: Ja super, danke Andi! Du rettetest mir echt den Tag. Und ich dachte schon, ich müsste alles selber kaufen. Na dann schreib ich der Franziska gleich mal.
- Vanessa: Puh, ist die Ausrüstung schwer.
- Sandra: Hi, Vanessa, kann ich dir beim tragen helfen?
- Vanessa: Das wäre super. Danke. Du bist doch Sandra, oder? Haben wir nicht montags Seminar zusammen?
- Sandra: Ja genau. Warum hast du denn so viele schwere Kisten dabei?
- Vanessa: Ich habe gerade eine Vorlesung mitgefilmt. Jetzt muss ich die Kamera und das Stativ wieder ins Medienlabor bringen.
- Sandra: Ja cool, da muss ich auch hin. Ich muss mir ein Aufnahmegerät für ein Interview abholen. Warum filmst du denn Vorlesungen mit?
- Vanessa: Ich bin Hiwi, also studentische Hilfskraft im Medienlabor. Wir filmen für die verschiedenen Fakultäten Vorlesungen mit. Zum Beispiel die Einführungsvorlesung in die Psychologie, die haben locker 1.000 Studenten belegt. Und die passen natürlich nicht alle in einen Hörsaal. Deswegen machen wir eine Live-Übertragung in einem zweiten Hörsaal. Zudem stellen wir dann später auch die ganze Vorlesung ins Internet. So kann man sich die Vorlesung später noch einmal ansehen. Aber wir filmen nicht nur Vorlesungen, sondern zum Beispiel auch Konzerte oder Fußballspiele.
- Sandra: Das klingt ja cool. Braucht ihr noch Leute, die euch helfen?
- Vanessa: Ja, klar. Wir brauchen immer Leute. Aber wenn du nicht nur Kisten schleppen willst, solltest du vorher noch ein bisschen Erfahrung sammeln. Du kannst zum Beispiel beim Studentenfernsehen „Blickpunkt Campus“ mitmachen oder ein Videoseminar belegen. Und dann fängst du im dritten Semester wie ich als Hiwi im Medienlabor an.
- Sandra: Cool, das mach ich auf jeden Fall. Und die die Kameras, die Mikrofone und den ganzen Rest, die bekommt ihr im Medienlabor?
- Vanessa: Ja, genau. Und auch die Nachbearbeitung der Aufnahmen können wir im Medienlabor machen. Dafür musst du übrigens nicht im Medienlabor arbeiten, das dürfen auch alle anderen Studenten machen. Auch die Leute vom Studentenfernsehen „Blickpunkt Campus“ benutzen zum Beispiel die Schnittplätze für ihre Beiträge. Wenn du selbst mal einen Film schneiden möchtest, kannst du einen Schnittplatz bei Franziska Proksch reservieren.
- Sandra: Jetzt mache ich erst mal das Interview. Aber dann... oh, wir sind ja schon da!
- Vanessa: Stimmt, und heute hast du sogar einen ganz besonderen Service. Normalerweise musst du da rechts klingeln, aber ich habe einen eigenen Schlüssel für das

Medienlabor, da kann ich dich gleich reinlassen. Hier an der Theke bekommst du dein Aufnahmegerät. Ich muss dann mal nach hinten zum Arbeiten. War nett dich zu treffen und nochmal vielen Dank für deine Hilfe. Bis dann. Tschüss!

Sandra: Ja super, vielen Dank. Bis Montag im Seminar!

Hallo, ich habe ein Aufnahmegerät reserviert. Bekomme ich das von dir?

Max: Ja, aber dafür brauch ich erst mal deinen Namen.

Sandra: Ich heiße Sandra Kindlich. Arbeitest du auch hier als Hiwi?

Max: Ja, aber ich mache nicht nur die Ausleihe, sondern kümmere mich auch um den Support vom Digicampus.

Sandra: Ah, ihr macht das, nicht das Rechenzentrum? Das wusste ich gar nicht. Ich glaube, ohne eure Hilfe hätte ich meinen Stundenplan wohl nie richtig hin bekommen.

Max: Kein Ding, machen wir doch gerne. Hier ist dein Gerät; ein Akku und alles andere ist auch schon drin. Du weißt schon, wie das Gerät funktioniert, oder? Oder soll ich es dir kurz erklären? Es gibt auch Seminare, in denen der Umgang mit den Geräten erklärt wird.

Sandra: Nee, das versteh ich dann schon. Und die ganzen anderen Leute hier sind auch vom Digicampus-Team?

Max: Ne, die machen ganz viele verschiedene Projekte. Aber da kann dir unsere Sekretärin, die Nicole Strauss, sicherlich besser weiter helfen als ich.
Nicole, hast du kurz Zeit, der Studentin ein paar Fragen zu beantworten?

Fr. Strauss: Hallo! Mein Name ist Nicole Strauss, ich bin seit Januar 2011 hier im Sekretariat im Medienlabor und bin hier zuständig für den Verleih von Kameras und deren Zubehör, für Schlüssel fürs Sprecherstudio und für Schnittplätze und darüber hinaus für diverse büroorganisatorische Tätigkeiten.

Sandra: Hi, ich habe erfahren, dass das Medienlabor Vorlesungen mitfilmt und für den Digicampus zuständig ist. Was gibt es hier denn sonst noch für Projekte?

Fr. Strauss: Also, am Medienlabor gibt es viele verschiedene Projekte. zum Einen fällt mir da gerade ein - das Begleitstudium. Das ist ein Projekt, das während des Studiums läuft und das soziale Engagement fördert. Dann zum Beispiel das „brauchwiki“, das ist eine Plattform, auf der Bräuche und Riten genauer erklärt werden. Dann das Projekt „i-literacy“, „Blickpunkt Campus“ oder auch „websquare“.

Sandra: Und die Ausleihe macht ihr ja auch. Was kann ich denn neben Kameras und Aufnahmegeräten noch so ausleihen?

Fr. Strauss: Außer Kameras und Aufnahmegeräten das Zubehör für die Kameras, wie zum Beispiel Stative, Headlights oder Firewire-Kabel, Mikros, das Zubehör eben für Kameras.

- Sandra: Wow, hier kann man ja wirklich viel ausleihen. Ich glaube ich leihe ab jetzt meine ganze Technik hier aus. Oder gibt es etwas, was man hier nicht bekommt?
- Fr. Strauss: *Oft gefragt wird nach Beamern und nach Laptops - die gibt es allerdings bei uns nicht, die gibt es im ZEBRA. Was es auch nicht gibt bei uns, wonach sich auch häufig erkundigt wird, sind zum Beispiel Kabel oder Schlüssel für den Hörsaal oder die Seminarräume. Die gibt es allerdings auch nicht bei uns, sondern bei der Gerätetechnik im Gebäude D.*
- Sandra: Und wann kann ich meine Ausrüstung wieder zurückbringen?
- Fr. Strauss: *Das Medienlabor hat geöffnet von Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und dann wieder von 13 bis 16 Uhr. In der vorlesungsfreien Zeit hat es geöffnet von Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr, und zu erreichen bin ich persönlich ab 8.30 Uhr. Also für telefonische Fragen gerne ab 8.30 Uhr.*
- Sandra: Super, danke für die ganzen Infos. Dann kann ich ja jetzt durchstarten. Tschüss!
- Sandra: Hallo, Andi. Boah, das Interview war voll cool. Der ist so nett und schaut live noch viel besser aus als auf Fotos. Ich konnte mich fast nicht drauf konzentrieren, was er gesagt hat. Und mit der Technik hat auch alles prima geklappt.
- Andi: Hey super, das freut mich, dass es dir so viel Spaß macht. Dann lass uns doch gleich mal Reinhören.
- Sandra: Boah, ist das leise. Ich mache mal lauter. - Mist, ich höre trotzdem fast nichts!
- Andi: Also manchmal sitzt das Problem auch vor dem Gerät. Ich glaube, du hast das Interview einfach viel zu leise aufgenommen. Hast du dir nicht erklären lassen, wie das Gerät funktioniert?
- Sandra: Nein, aber ich habe mir doch die Anleitung durchgelesen. Aber vor dem Interview war ich dann so aufgeregt und irgendwie muss ich dann vergessen haben, die Lautstärke einzustellen. Was mache ich denn jetzt?
- Andi: Ist doch nicht so schlimm. Die Aufnahme ist schließlich nur für dich und nicht für die Öffentlichkeit. So lange du die Aufnahme verstehst, wenn du die Lautstärke aufdrehst, ist alles in Ordnung. Und für das nächste Mal weißt du jetzt wenigstens, auf was du achten musst. Oder du fragst einfach die Leute aus dem Medienlabor. Die können dir bestimmt helfen.

Autoren:

Johannes Bayer, Tobias Stauner